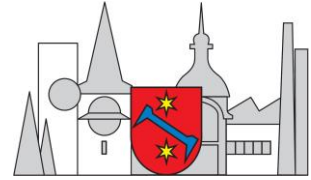


# Berichterstattung aus dem Gemeinderat Sitzung vom 26. März 2026



Der Gemeindepräsident begrüßte die Mitglieder des Gemeinderates zu einer weiteren Sitzung.

Das **Protokoll** der **Gemeinderatssitzung** vom 19. Februar 2026 wurde ohne Änderungen einstimmig genehmigt und der Verfasserin Nicole Kocher verdankt.

Unter **Kenntnisnahmen** stellte der Gemeindepräsident den Schlussbericht des **Studienauftrages Zielmatten** vor. Das 46'000 m<sup>2</sup> grosse Areal wurde von fünf Architektur-Teams beplant und diese von einer Fachjury beurteilt. Das Siegerprojekt stammt von den Büros phalt Architekten AG aus Solothurn sowie Chaves Biedermann Landschaftsarchitekten GmbH aus Basel. Der Anteil Gewerbebauten wurde vom Gemeinderat in einer früheren Sitzung auf mindestens 20 % festgelegt. Mindestens deshalb, weil durch den Studienauftrag die beste Zonierung gefunden werden sollte. Das heute vorliegende Projekt zeigt auf, dass ein Gewerbeanteil von rund 30 % stimmig mit dem Wohnanteil kombiniert werden kann. Als nächster Schritt wird ein Richtprojekt erstellt, aufgrund dessen entsteht dann der Gestaltungsplan. Am Donnerstag, 23. April 2026 findet um 17:00 Uhr die Vernissage aller Projekte direkt im Zielmattenareal statt. Diese Veranstaltung ist öffentlich. Der Gemeinderat nahm von der Planung zustimmend Kenntnis und zeigte sich dankbar für die gute Zusammenarbeit mit der Grundeigentümerschaft.

Im nächsten Traktandum behandelte der Rat die vom Verband der Solothurner Einwohnergemeinden (VSEG) lancierte **Gemeindeinitiative zur fairen Verteilung der Nationalbankgelder**. Er lehnte diese einstimmig ab, mit der Begründung, dass eine Verteilung von Geldern auf Köpfe, nicht wirklich fair ist. Die Gemeinde wird sich dafür einsetzen, dass wenn Geld verteilt wird, dies über den bewährten Finanzausgleich geschieht oder der Kanton alternativ mehr Aufgaben übernimmt.

Weiter konnten drei **Verpflichtungskredite** (Sanierung Fliederstrasse, Deckbeläge Dahlien- und Südringstrasse sowie Elektra Notwasserverbindung Grütt) allesamt mit Minderausgaben abgeschlossen werden. In allen drei Krediten wurden die eingerechneten Reserven nicht gebraucht. Der Rat stimmte der **Schliessung der Kredite** einstimmig zu.

Schliesslich genehmigte der Rat einstimmig die ersten drei Verträge zum **Anschliessen von gemeindeeigenen Liegenschaften an das zukünftige Fernwärmenetz** der BAC. In einem ersten Schritt ging es um die drei Schulanlagen Gländ 1 und 2 sowie das Kirchacker. Der Rat ermächtigte die Verwaltung auch dazu, weitere Gebäude anschliessen zu können, sofern es wirtschaftlich sinnvoll ist.

Unter dem Traktandum **«Verschiedenes»** erwähnte der Gemeindepräsident,

- ..., dass die **Jahresrechnung 2025** mit einem **Ertragsüberschuss** von rund CHF 350'000.- abschliessen wird. Budgetiert war noch ein Aufwandüberschuss von rund CHF 308'000.-. Die Rechnung wird erst in der nächsten Gemeinderatssitzung behandelt.
- ..., dass mit **Elia Schor** aus Biberist ein **neuer Mitarbeiter** unserer Werkdienste gefunden wurde. Elia Schor ist gelernter Landschaftsgärtner und ergänzt damit das bestehende Team perfekt.

Fritz Mohni erwähnte noch den einmal mehr sehr gelungenen überparteilichen Raclette-Abend, der am Freitag, 20. März 2026 stattfand und dankte allen Beteiligten für die Mithilfe.

*27. März 2026 - Philipp Heri, Gemeindepräsident*